

Panik im Paradies

Erzählt von Ulf Blanck

Textbearbeitung von Christine Michel
und Veronika Pfitzenreiter

Illustrationen von Stefanie Wegner



PROLOG

Inhalt

Nichts geht ohne Tante Mathilda	7
Glühender Asphalt	13
Kannibalen in Sicht	18
Schreie aus dem Meer	24
Waisenkind Jonas	29
Larsons Paradies	34
Kapitän an Land	38
Affenjagd	45
Piraten an Bord	55
Tränen unter Palmen	60
Schatzkarten und UFOs	67
Alarmstufe Rot!	72

Nichts geht ohne Tante Mathilda

Justus wohnte bei seiner Tante Mathilda und seinem Onkel Titus. Leider lebten seine Eltern nicht mehr. Sein Onkel und seine Tante waren aber sehr nett zu ihm.

Es war Sommer und sehr heiß. Justus schwitzte stark. In seinen Rucksack packte er alles für einen Ausflug: die Taucherbrille, den Schnorchel, Chips und Cola.

Seine Tante rief: „Moment, Justus! Bist du eingeschmiert?“ Justus lief zu seiner Tante und nickte.

Dann fragte sie: „Hast du dein Brot und deinen Tee dabei?“ Justus nickte wieder. Aber das stimmte nicht.



Die Tante gab ihm noch einen Apfel, ein Handtuch und Sonnenmilch.

Dann holte sie den alten Hut von Onkel Titus. Sie setzte Justus den Hut auf den Kopf. Der Hut sollte ihn vor der Sonne schützen.

Das ärgerte Justus sehr. Er mochte den Hut nicht.

Vor der Tür zog Justus den Hut gleich wieder vom Kopf. Er versteckte ihn hinter einer Tonne im Garten.

Nun holte er sein Rad und fuhr zu seinen Freunden Peter und Bob. Sein Rad bestand aus Teilen von alten Rädern.